

Presse-Information
Silk Way Rallye 2017
17. Juli 2017

Silk Way Rallye 2017 – Etappe 9: Urumqi – Hami

- Die beiden MINI John Cooper Works Rally (#101 & 105) haben die 9. Etappe erfolgreich in den Top-10 beendet.
- Yazeed Al Rajhi / Tom Colsoul kamen auf Rang neun ins Ziel.
- Bryce Menzies / Peter Mortensen hatten mit Reifenschäden zu kämpfen und wurden Zehnte.

München. Yazeed Al Rajhi (KSA) und Co-Pilot Tom Colsoul (BEL) gingen als erste der MINI Crews auf die neunte Etappe, die eine Wertungsprüfung unter wüstenartigen Bedingungen bereithielt. Dünen, Staub und Hitze waren am heutigen Tag für die beiden Fahrzeuge aus der MINI Familie die größten Herausforderungen – und hatten entscheidenden Einfluss auf deren Ergebnisse auf der 9. Etappe. Der #101 MINI John Cooper Works Rally überquerte nach der Wertungsprüfung die Ziellinie auf dem neunten Platz

Al Rajhi: „Das war eine gute Etappe heute. Ich weiß nicht genau, was los war, aber die hohen Temperaturen hatten es in sich. Es lief eigentlich recht gut, aber wir haben im mittleren Abschnitt etwas Zeit verloren. Wir sind im Mittelsektor der Etappe Bryce gefolgt, doch dann kam ein anderes Fahrzeug, und wir mussten mehr riskieren. Wir sind einfach gefahren, durften aber nicht zu viel pushen, sondern gerade so viel wie nötig.“

Auch für den #105 MINI John Cooper Works Rally war die 9. Etappe eine Geschichte aus Staub und Hitze, als er die ersten großen Dünen auf chinesischem Boden in Angriff nahm. Doch damit nicht genug, denn hinter den Dünen warteten raues Gelände und noch unwirtlichere Off-Road-Sektionen in den Talabschnitten. Diese Geländeabschnitte und die schwierige Navigation hielten Menzies auf – wenn auch nicht so entscheidend wie die beiden Reifenpannen, die ihn und seinen Co-Piloten wertvolle Positionen und Zeit kosteten. Das Duo schloss die Prüfung schließlich hinter ihren MINI Kollegen Yazeed Al Rajhi / Tom Colsoul auf dem zehnten Platz ab.

Menzies: „Die neunte Etappe hat in den Dünen richtig gut begonnen. Wir haben schnell auf die Konkurrenz aufgeschlossen und uns dahintergesetzt. Dann haben wir gesehen, dass eine der vorderen Crews zurückgefallen war. Sie war in einen Graben gerutscht und hatte sich dabei eine Ecke des Fahrzeugs abgerissen. Danach haben wir etwas vorsichtiger agiert, denn wir wussten, dass wir viel Zeit auf sie gutgemacht hatten. Doch dann saßen wir hinter einem anderen Fahrzeug fest, das

viel Staub aufwirbelte, und haben uns auch noch einen platten Reifen geholt – einen weiteren mysteriösen Reifenschaden. Wir haben das Rad gewechselt, aber zwei Fahrzeuge konnten uns überholen. Dann haben wir eine Straße verpasst und uns gegen Ende einen zweiten Platten eingefahren. Alles in allem war es eine ordentliche, wenn auch sehr harte Etappe – sie hat mich ganz schön mitgenommen.“

Die morgige 10. Etappe der Silk Way Rallye 2017, Hami – Dunhuang, führt über 517,53 Kilometer, von denen 360,28 Kilometer eine Wertungsprüfung voller schneller und technischer Abschnitte mit sehr vielen Richtungswechseln sind.

Silk Way Rallye 2017: Positionen nach Etappe 9

Fahrer	Beifahrer	#	Position	Zeit
Bryce Menzies (USA)	Peter Mortensen (USA)	105	5	27:22:40 +06:12:24
Yazeed Al Rajhi (KSA)	Tom Colsoul (BEL)	101	14	30:57:14 +09:46:58

Medienkontakt.

MINI Motorsport-Kommunikation

Danilo Coglianese

Telefon: +49 (0)176 – 601 72405

E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Medien-Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

MINI Motorsport im Netz.

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports